



Gemeinnütziger Verein

Über



Jahre im Dienste der Verkehrssicherheit



Liebe Mitglieder,

das vorläufige Ergebnis des Jahres 2022 hat gezeigt, dass der Corona bedingte Rückgang der Verkehrsunfälle mit verletzten und getöteten Verkehrsteilnehmern sich nicht fortgesetzt hat. Die Unfallzahlen weisen wieder eine Erhöhung auf, für uns ein Ansporn, unsere Verkehrswachttarbeit hinsichtlich der Verbesserung der Verkehrssicherheit fortzusetzen.

Die negative Entwicklung der Unfallzahlen bei Radfahrerinnen und Radfahrern, hier vor allem bei Seniorinnen und Senioren mit Pedelec zeigt, dass weitere Information und Prävention durch die Verkehrswacht nötig ist.

Immer aber steht das Ziel „Zero“ (Null Verkehrstote) ganz oben in unseren Bemühungen.

Im vergangenen Jahr bestand wieder die Möglichkeit, die eine oder andere Veranstaltung durchzuführen, dies können sie dem vorliegenden Bericht entnehmen.

Mein Dank gilt daher allen Mitgliedern, die durch ihr engagiertes, kooperatives Verhalten die erfolgreiche Verkehrssicherheitsarbeit unterstützt haben.

Den Moderatoren, Referenten und den Mitgliedern des Vorstands gehört mein besonderer Dank. Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit gewährleisteten sie den Erfolg unseres Vereines fortlaufend.

Für den Vorstand

Friedrich Schmidt
Vorsitzender

Aktion Mobilität erhalten



Die angezeigten Organisationen werden vertreten durch:
ADAC (**Herr Melus**), traffiQ (**Frau Seegmüller**), Verkehrswacht (**Herr Schmidt**), MAXimal (**Frau Schwalba**)

Im Jahr 2022 konnten wieder 3 Veranstaltungen durchgeführt werden. Neben den Informationsständen mit Themen für Seniorinnen und Senioren konnte auch an einem Reaktionstest teilgenommen werden. Der VGF war meist mit einem Infostand vertreten, hier konnte man sich über die Benutzung des ÖPNV informieren.

Für Seniorinnen und Senioren mit Rollator fand eine Überprüfung der Rollatoren hinsichtlich des technischen Zustandes statt. Weiterhin gab es nützliche Tipps für Handhabung und Einstellung.

Veranstaltungstermine:

22.06.2022 Nordwestzentrum, Teilnehmer der Verkehrswacht **Herr Rizzi, Herr Schmidt**

19.09.2022 Seniorenrat, Teilnehmer der Verkehrswacht **Herr Schmidt**

11.10.2022 Uhrtürmchen Berger Straße, Teilnehmer der Verkehrswacht **Herr Schmidt**



Infostände am Uhrtürmchen Berger Straße

Aktion „Rote Mützen“ für alle Schulanfänger der Stadt Frankfurt

Dank der Unterstützung der **DEKRA Niederlassung Frankfurt** und des **Straßenverkehrsamtes der Stadt Frankfurt** konnten auch dieses Jahr wieder ca. 6.000 Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit der „**Roten Mütze**“ ausgestattet werden.

Die Organisation der Verteilung und die Ausgabe der Mützen erfolgte durch **Frau Greilich und Herrn Schmidt** an der Geschäftsstelle der Verkehrswacht Frankfurt.

Die „**Roten Mützen**“, ausgestattet mit den Logos der DEKRA, des Straßenverkehrsamtes und der Verkehrswacht, sind mit einem kräftigen reflektierenden Rand versehen. So ist bei Tageslicht durch die rote Signalfarbe und zusätzlich bei Dunkelheit durch Reflektion für auffallende Sichtbarkeit und mehr Verkehrssicherheit der Schulanfänger gesorgt.



Verkehrsseminare nach § 10 JGG

Die Seminare für jugendliche und heranwachsende Verkehrssünder wurden nach § 10 JGG auch in 2022 bedarfsgerecht weitergeführt. Die Veranstaltungen konnten wieder in Präsenz durchgeführt werden, an unserem neuen Standort im Haus des Jugendrechts Süd der Stadt Frankfurt.

In Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe wurden bei **7** Seminaren **83** Jugendliche und Heranwachsende unterwiesen.

Die Teilnehmer wurden teilweise auch durch den Kreis Obertaunus, Main-Taunus-Kreis und der Stadt Bad Homburg angemeldet. Die Unterrichtung der Jugendlichen erfolgt in drei mal zwei Stunden in jeweils wechselnder Zusammensetzung der Referenten.

Bei den Verkehrssicherseminaren nach § 10 JGG handelt es sich um ein "Diversionsverfahren", welches von unserer Verkehrswacht in Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe durchgeführt wird. Hierbei werden die Seminarteilnehmer von der Jugendgerichtshilfe

verpflichtend zu den drei Seminartagen eingeladen und durch die Referenten im Sinne der im nächsten Absatz genannten Ziele beschult.

Ziel des Diversionsverfahrens ist, durch schnelle Reaktion auf den Gesetzesverstoß erzieherisch auf die/den Jugendliche(n) einzuwirken. Sie/er soll die Folgen des Fehlverhaltens umgehend erfahren und so von weiteren Straftaten abgehalten werden. Das Ermittlungsverfahren soll nach einer erzieherischen Maßnahme, die eine richterliche Ahndung des Verstoßes entbehrlich macht, durch die Staatsanwaltschaft gemäß § 45 Abs. 2 JGG eingestellt werden.

Diversion bedeutet im kriminologischen Sinne, der/dem jugendlichen Straftäter(in) bei Erfüllung gewisser Voraussetzungen die Chance zu bieten, das förmliche Strafverfahren mit seinen Nachteilen abzuwenden. Diversionsmodelle basieren auf der Erkenntnis, dass Jugendliche weniger durch herkömmliche Strafen als vielmehr durch aufklärende, beratende und persönlichkeitsstützende Gespräche geholfen werden kann.

Die Referenten waren:

Jürgen Fröhlich, Richter a.D. und ehemaliger Jugendrichter

Tanja Linnemann, Verkehrserziehung Polizeipräsidium Frankfurt

Alexandro Melus und Thomas Kramer, ADAC Hessen Thüringen

Friedrich Schmidt, Donato Rizzi und Kai Dau-Schmidt, Verkehrswacht Frankfurt

Veranstaltung des Blinde- und Sehbehindertenbund in Hessen e.V. (BSBH)

Am **28.04.2022** fand die Informationsveranstaltung mit dem Thema „Gefahren für sehbehinderte und blinde Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer durch falsch abgestellte und herumliegende“ an der Hauptwache statt.

Die Verkehrswacht war mit einem Infostand und Reaktionstestgerät vertreten, betreut wurde der Stand durch **Herrn Schmidt** und **Herrn Rizzi**.

Hostatoschule als „Bikeschool“

Am **18.07.2022** wurde im Rahmen eines Schulfestes der Hostatoschule offiziell der Status Bikeschool erteilt. 2 Lehrer hatten sich entsprechend ausbilden lassen und geben ihre Kenntnisse im Rahmen des Sportunterrichts und einer AG an die Schülerinnen und Schüler weiter.

Unterstützt wird die Aktion mit 14 Mountainbikes durch die AOK und einem Scheck von 500,00 EUR der Landesverkehrswacht Hessen, der für den Aufbau einer Fahrradwerkstatt verwendet werden muss.

Friedrich Schmidt von der Verkehrswacht wird in Zukunft die Hostatoschule weiterhin betreuen. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern das Fahrradfahren näherzubringen und ihre Fähigkeiten zu schulen.



Fahrradpräventionstag Deutsche Bundesbank

Am 24.08.2022 beteiligte sich die Verkehrswacht an dem Fahrradpräventionstag der Deutschen Bundesbank. Dank der starken Beteiligung der Belegschaft konnten in vielen Gesprächen Informationen rund um das Fahrradfahren weitergegeben werden. An unserem Reaktionsstestgerät konnten alle Teilnehmer ihr aktuelles Reaktionsvermögen testen. Der Stand wurde durch Friedrich Schmidt betreut.

In Verbindung mit der Landesverkehrswacht und einem Parcours für Scooter und Ebikes, die durch die Firma Bolt zur Verfügung gestellt wurden, konnte das Programm auch um diesen Part ergänzt werden.



Fahrradaktionstag der Volkshochschule Kreis Offenbach

Am 16.09.2022 beteiligte sich die Verkehrswacht an dem Fahrradaktionstag der vhs Kreis Offenbach. Zusammen mit anderen Organisationen konnte ein umfassendes Informationsangebot und die Teilnahme an vielen Aktionen bis hin zur Fahrradwaschanlage angeboten werden. Von den vielen Jugendlichen wurde unser Reaktionstestgerät umlagert, jeder wollte die kürzeste Reaktionszeit erreichen. Der Helmtest mit rohen Eiern überzeugte den einen oder anderen, über die Benutzung eines Fahrradhelmes nachzudenken. Der Stand wurde durch Friedrich Schmidt betreut.



Fahrradbeschaffung für MUKIVA und IFZ

Donato Rizzi und Friedrich Schmidt hatten den beiden Familienzentren zugesagt, 10 Fahrräder für einen Fahrradkurs für Migrantinnen zu besorgen. Der Kurs sollte die Teilnehmerinnen dazu befähigen, mit eigenen Fahrrädern am Straßenverkehr teilzunehmen.

Da ein Kauf von Fahrrädern im Handel unsere finanziellen Möglichkeiten überstieg, besorgten wir uns 10 Fahrräder aus dem Fundbüro der Stadt Frankfurt, die ohne Kosten abgegeben wurden. Leider war der Zustand der Fahrräder nicht so, dass eine gefahrlose Benutzung möglich war. Eine Reparatur durch den Fachhandel war aus Kostengründen nicht möglich.

So fragten wir bei der Fahrradwerkstatt der Wöhlerschule nach, ob diese die Instandsetzung übernehmen könnten. Der betreuende Lehrer, John-Luke Ingleson, und Herr Thomas Rehmsmeyer vom Betreuungsverein der Wöhlerschule sagten spontan ihre Unterstützung zu. Dank des ausreichenden zeitlichen Vorlaufes konnten die Fahrräder dann bis Ende Oktober instandgesetzt und an die Familienzentren übergeben werden.

So konnte die Aktion auch ohne große finanzielle Belastung erfolgreich durchgeführt werden.



Eltern- und Lehrer:innenlotsen an Schulen

Durch Kai Dau-Schmidt wurden in 2022 erstmals auch Elternlotsen nach dem Vorbild der Schülerlotsen ausgebildet:

1. Als „Leuchtturmprojekt“ galt im März 2022 die Schulung in der Theobald Ziegler Schule, da dort nach mindestens 10 jähriger Planung eine Schranke zur Beschränkung des Verkehrs durch die Stadt realisiert wurde.
Gemeinsam mit der Dezernentin für Schulen und dem Dezernenten für Mobilität

wurde pressewirksam die Schranke am 22.03.2022 eingeweiht.

Vorausgegangen war die Schulung der Verkehrshelfer- überwiegend Lehrer und Lehrerinnen der Schule- durch Kai Dau-Schmidt.

Sie waren hochmotiviert und glücklich ihre Planungen der Sperrungen in den Morgenstunden umsetzen zu können, hatten aber erwartungsgemäß einzelne Anwohner und viele Eltern, die sich beschwerten.

Mittlerweile ist die Schranke „Alltag“ und soweit akzeptiert.

2. Eine weitere Schulung erfolgte in der Martin Buber Schule im März 2022. Dort hatte sich eine Elterninitiative gegründet, die ohne Unterstützung der Schulleitung für mehr Sicherheit in dem Bereich der Schule sorgen wollten.

Nach der Schulung- mit dem Schwerpunkt der Kommunikation in schwierigen Situation und mit schwierigen Charakteren- begann der Eltern- Lotsen- Dienst, der noch aktiv ist.

Zur Zeit wird eine Nachschulung mit Beteiligung der Schulleitung und Lehrer gewünscht, um die Akzeptanz in diesem Kreis zu erhöhen.

3. Für die Käthe Kollwitz Schule war im April 2022 eine Schulung durch das Nachbarschaftsbüro/ Quartiersmanagement geplant, konnte aber mangels fehlender Anmeldungen der Eltern für den Lotsendienst nicht realisiert werden. Die Eltern wollten aber das Projekt „ walking bus“ aufleben lassen und Gruppen von Schülern auf ihrem Schulweg begleiten.

4. Die letzte Schulung erfolgte im September 2022 in Ginnheim für die Diesterwegschule. Hier gab es eine gemeinsame, aber kleine Initiative von Eltern und Lehrern, um den Schulweg sicherer zu machen.

Die besondere Herausforderung für sie war und ist:

Die gesamte Grundschule musste aus ihren festen Gebäuden wegen Baumängeln ausziehen und wurde an einem Standort in der Nähe der Nied komplett in Containern untergebracht.

Es gab keine geplante Zufahrt, anfangs auch keinen Schulhof, sehr viele Bauzäune und Bauarbeiten mit schweren Maschinen- und das alles in einer Sackgasse.

Weil in der Schulung noch kein sicherer Weg für die Schulkinder definiert werden konnte, fanden in der Folge Gespräche, Begehungen, Pressetermine etc. mit unserer Begleitung statt, um die wesentlichen Punkte: Schulhof, Schulweg, Kontrollen durch Polizei und Ordnungsamt sowie Details des Lotsendienstes zu klären.

Inzwischen haben sich die Verhältnisse gebessert. Die Verkehrssicherheit ist deutlich besser geworden.

Für die Fa. Protret (Sicherheitsdienst am Eintracht Stadion) wurden im März 2022 20 Verkehrshelfer geschult.



Verkehrssituation an einer Grundschule

Tagungen, Veranstaltungen

Mitglieder des Vorstandes nahmen auch im Berichtsjahr 2022 an wichtigen Veranstaltungen teil:

- 13.07.2022 EUROBIKE Frankfurt, Friedrich Schmidt
- 08./09.04.2022 Jahreshauptversammlung Landesverkehrswacht Hessen, Friedrich Schmidt, Sheila Hartley-Starke,
- 24.06.2022 Jahreshauptversammlung Deutsche Verkehrswacht, Friedrich Schmidt, Kai Dau-Schmidt

Finanzierung nachhaltiger Unterstützungen

Dank wieder besser werdender Zuwendungen ermöglichte der Vorstand nachstehende nachhaltige Ausgaben:

- Aufkleber für die Radfahrausbildung im dritten und vierten Schuljahr
- Spannbänder zum Schulanfang
- Rote Mützen für Schulanfänger
- Warnwesten für Kitas, Grundschulen und die Fahrradausbildung
- Velofittaschen für Grundschulen

Vorschule / Kindergarten



Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Sie können nur das leisten, was ihrem Entwicklungsstand entspricht.

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!“

Ziel der Verkehrserziehung im Kindergarten ist das spielerische Vermitteln von Kenntnissen und Fähigkeiten zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr. Dabei genießt das Fußgängertraining Priorität vor einer Radfahrausbildung; in diesem Alter sind Kinder als Radfahrer im Straßenverkehr motorisch und verkehrstechnisch überfordert (Unfähigkeit zu sog. „Mehrfachhandlungen“).

Übungen in der Verkehrswirklichkeit bilden den Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrserziehung. Je nach Witterung können aber auch Übungen im Kindergarten (z. B. Turnraum) durchgeführt werden. Grundlage ist eine theoretische Vorbereitung durch den Kindergarten. Die Erzieherinnen sollen durch aktive Teilnahme an der Ausbildung als Multiplikatoren gewonnen werden, um durch Wiederholungen den Lerneffekt zu verstärken. Zusätzlich werden Elternveranstaltungen angeboten. Die Seminare werden durch die Moderatoren durchgeführt, deren Umsetzerverband die Verkehrswacht ist. Weiterhin unterstützt die Verkehrswacht die polizeiliche Ausbildung mit Unterrichtsmaterial.

Seit dem Jahr 2008 erobert das Projekt „Schulwegtraining“ die Kindergärten

Nach dem erfolgreichen Start des Pilotprojektes Ende 2007 haben die städtischen Verkehrserzieher verstärkt daran gearbeitet, dieses Programm in den Kindertagesstätten (KiGa / KiTa) bekannt zu machen und deren Erzieher/-innen für die Durchführung zu interessieren. Ziel ist das sichere und verantwortungsbewusste bewältigen kleiner Wege.

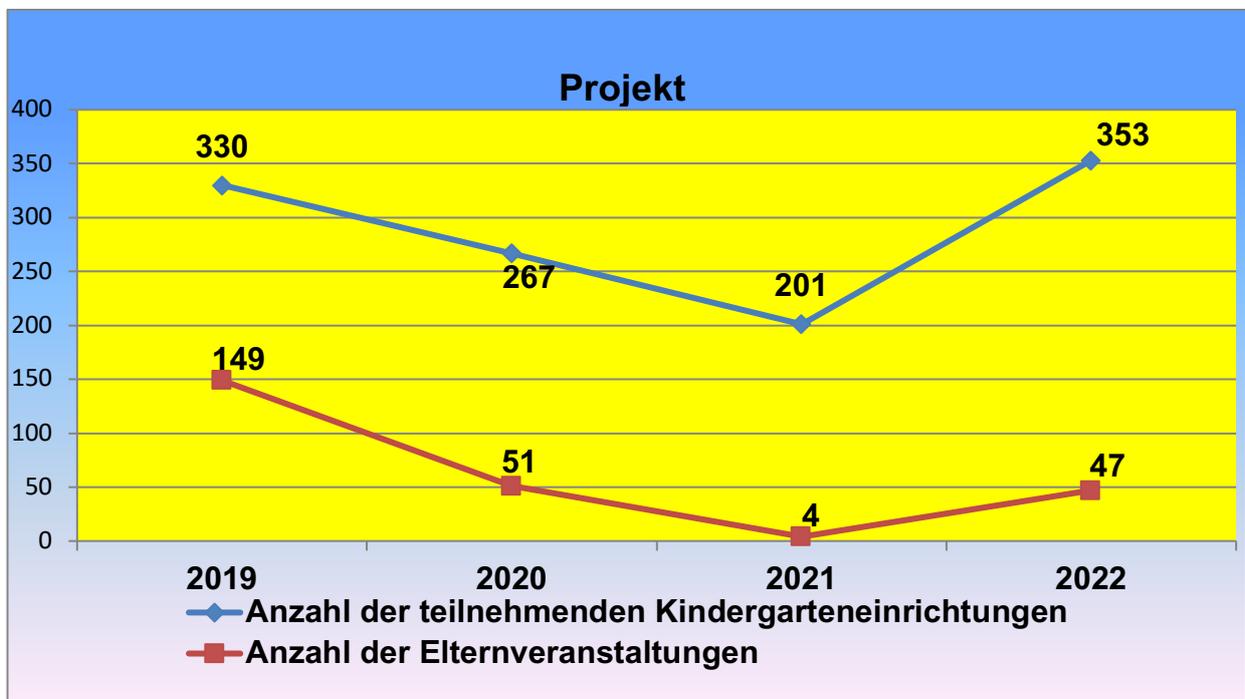
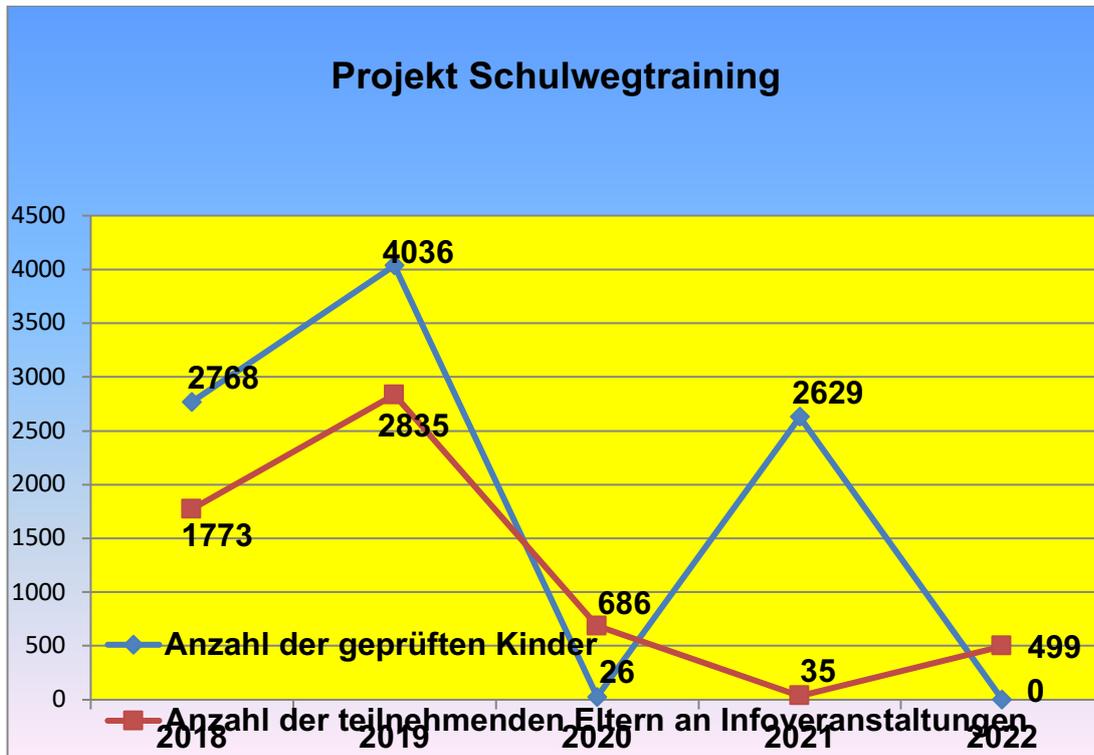
Das Interesse bei den bisher angesprochenen Einrichtungen ist vorhanden, da das Personal von den Eltern bei der Durchführung des Projektes aktiv und intensiv unterstützt wird, zwecks Vorbereitung der Kinder auf die Bewältigung des Schulweges.

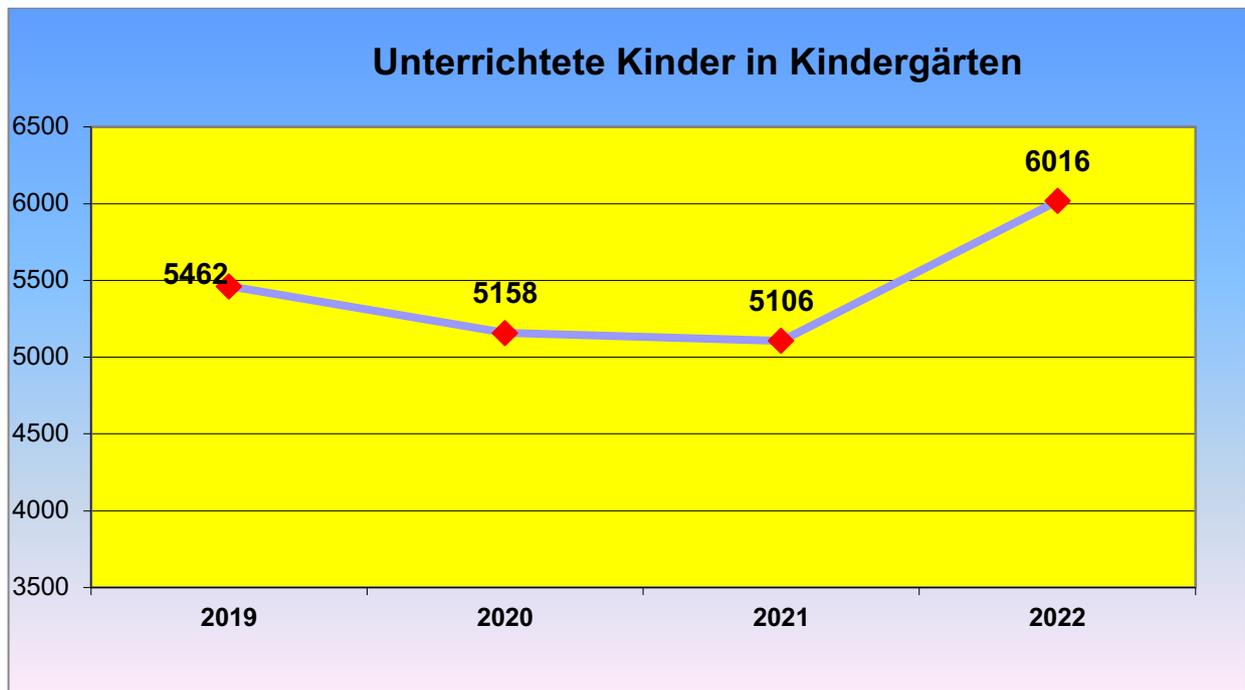
Unterrichtete Kinder in Kindergärten in Frankfurt am Main



Verkehrserziehung - Nicht nur zur Sommerszeit, nein auch im Winter wenn es schneit.

Durch personellen Engpass und Corona-Pandemie konnte 2022 keine Schulwegpassprüfungen durchgeführt werden. Die Schulwegpassprüfungen wurden von den Kindergärten selbst organisiert und durchgeführt. Das Material für die Prüfungen (Schulwegpässe und Wallis, kleine reflektierende Nilpferde als Belohnung) wurden den Kitas zur Verfügung gestellt.

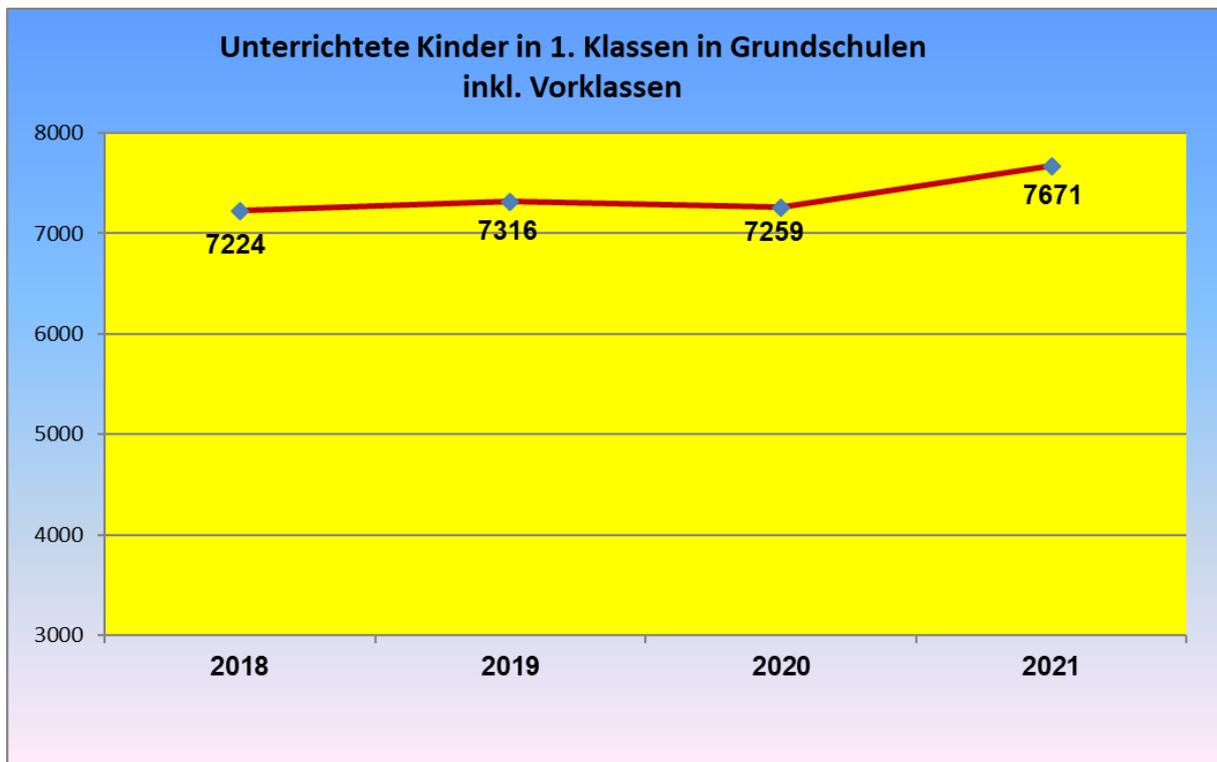




Das Team der Verkehrserziehung betreut insgesamt 94 Grundschulen. Dabei handelt es sich um staatliche Schulen sowie Privat- und Förderschulen. Auch im Jahr 2022 konnten über 7600 Schüler und Schülerinnen unterrichtet werden.

Die Grundschulen werden in der Regel nach den Sommerferien von August bis Dezember besucht. Die Terminplanung für den Verkehrsunterricht, die jede/-r Mitarbeiter-in im Bereich der Verkehrserziehung selbstständig durchführt und terminiert, beginnt meist schon im April des laufenden Jahres.

Der Verkehrsunterricht findet mit jeweils der Hälfte der Kinder des Klassenverbandes und einer Begleitperson im Realverkehr rund um die Schule statt. Dabei werden den Schülerinnen und Schülern der Vor- und 1. Klassen theoretische und praktische Inhalte vermittelt. Dazu zählen das Verhalten auf dem Gehweg, das Überqueren einer Straße am Zebrastreifen oder einer Fußgängerampel, das Überqueren zwischen parkenden Autos und das Überqueren einer Straße ohne Überquerungshilfe. Zusätzliche Themen sind „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ mit dem Schwerpunkt reflektierende Kleidung gerade in der dunkleren Jahreszeit.



Schülerlotsen Ausbildung und Betreuung



Im Berichtsjahr 2018 wurden wieder an mehreren Schulen Schülerlotsen ausgebildet und betreut.

Das Projekt wird von der Verkehrswacht unterstützt und gefördert.

Die Schülerlotsen ermöglichen an besonders problematischen Einsatzstellen jüngeren, im Straßenverkehr noch unerfahrenen Mitschülern, ein gefahrloses Überqueren der Fahrbahn. Auch in diesem Jahr konnten sie ihre Erfolgsgeschichte, wie schon in den 60 Jahren zuvor, weiterschreiben: es kam zu keinem Verkehrsunfall.

Kinder brauchen unsere HilfeSeniorenbetreuung

Wer kann mitmachen?

Alle, die Zeit haben!

Also:

- Junge Erwachsene
- Mütter und Väter
- Tanten und Onkels
- Großmütter und Großväter
- und alle, die Lust und Spaß daran haben.

Wie viel Zeit braucht man?

Zum Schulbeginn ca. 1 Stunde,
an manchen Einsatzstellen
bei Schulschluss ca. ½ Stunde.

Wie lernt man das und wo kann man Kontakt aufnehmen?

Polizeipräsidium Frankfurt am Main
Verkehrserziehung und –Aufklärung
-Schülerlotsenausbildung-

Tel. 755-46308
Fax 755-46309

E-Mail:
karl.heyer@polizei.hessen.de



Senior Schülerlotse

Mit freundlicher Unterstützung von:



Freiwillig
Die Agentur in Frankfurt
info@freiwillig-agentur.de



© K.Hy 2008

Auch im Jahr 2016 konnten wir wieder viele Menschen in Alten- und Seniorenheimen betreuen und, wenn auch nicht ganz flächendeckend, die Zeitschrift „Mobil und Sicher“, überreichen.

Danksagung

Für die Unterstützung unserer teilweise schwierigen, doch insgesamt aber erfolgreichen Arbeit bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, Freunden, Moderatoren, Referenten und Sponsoren sowie bei folgenden Firmen, Behörden und Organisationen:

- DEKRA Niederlassung Frankfurt am Main
- Justizbehörden Frankfurt am Main
- Polizeibehörden Frankfurt am Main
- Staatliches Schulamt
- Stadtschulamt Frankfurt am Main
- Straßenverkehrsamt Frankfurt am Main
- Unfallkasse Hessen

Ehrentafel

Im Geschäftsjahr 2022 hatten wir den Tod nachstehender Mitglieder zu beklagen:

- Jürgen von Hoff
- Johannes Geissel
- Hans-Jürgen Müller

Ehrungen langjähriger Mitgliedschaft für2022

10jährige Mitgliedschaft

- Bernd Irrgang
- Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist

20jährige Mitgliedschaft

- Kirchnerschule
- Thorsten Reus

30jährige Mitgliedschaft

- Berkersheimer Schule
- Jörg Claude

50jährige Mitgliedschaft

- Berthold-Otto-Schule
- Brentanoschule
- Charles-Hallgarten-Schule
- Förderverein Ebelfeldschule
- Fridtjof-Nansen-Schule
- Heinrich-Seliger-Schule
- Hostato-Schule
- Kerschensteiner Schule
- Kindertagesstätte der Evangelisch-Lutherschen St. Nicolai Gemeinde
- Kindergarten der evangelischen Wartburggemeinde
- Kindergarten Heilig Kreuz der katholischen Gemeinde St. Josef
- Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes
- Liebfrauenschule
- Walter-Kolb-Schule
- Zentgrafen-Schule

- Gründung:** 21. Juli 1951 als örtliche Verkehrswacht in Frankfurt am Main der Landesverkehrswacht Hessen e.V.
- Satzung:** Eigene Satzung:
28. August 1957 mit Eintrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main am 14. Dezember 1957.
28. März 1986: Deutsche Verkehrswacht – Verkehrswacht Frankfurt am Main e.V.
30. März 2017 Änderungseintrag in das Vereinsregister
- Geschäftsstelle:** Borsigallee 24b; 60388 Frankfurt am Main
- Telefon: 069-5076701
Telefax: 069-5083337
E-mail: buero@verkehrswacht-frankfurt.de
Homepage: <http://www.verkehrswacht-frankfurt.de>
- Vorstand:**
- Vorsitzender: Friedrich Schmidt
Kfz. Sachverständiger im Ruhestand
- Stellvertr. Vorsitz.: Donato Rizzi
Kfz. Sachverständiger
- Schatzmeisterin: Sheila Hartley-Starke
Financial Controller im Ruhestand
- Schriftführer: Kai Dau-Schmidt
Veränderungsberater und Coach
- Leiterin der Geschäftsstelle:** Christine Greilich
- Revisoren:** Kai Dau-Schmidt
Edgar Gutsche